

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Kinder- und Jugendliteraturtage

Wir freuen uns schon sehr auf die
vom 8. bis 25. Oktober

stattfindenden Kinder- und Jugendliteraturtage
Baden-Württemberg, die in diesem Jahr in
unserer Stadt zu Gast sind.



Das Programm ist vielseitig und vor allem sehr ansprechend
gestaltet. Besonders „bunt“ werden die über 50 Veranstaltungen,
da sie an ganz unterschiedlichen Orten in Ettlingen stattfinden.

Einer der Höhepunkte wird am 11. Oktober ein großes Lese- und
Geschichtenfest sein, welches zwischen Schloss und Marktplatz
stattfindet.

Für alle Altersstufen ist etwas dabei, für die Kleinsten genauso
wie für die Kinder und Jugendlichen. Aber auch Angebote für die
Familien sind vorhanden. Insgesamt also eine tolle Veranstaltung,
die allen Kindern und Jugendlichen unserer Stadt zugutekommt,
frei nach dem Motto

„Lesen gefährdet die Dummheit.“

Gabriele Wurster, Stadträtin und Ortschaftsrätin

gabriele.wurster@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Vielen Dank, Beatrix!

Vor knapp zwei Jahren eröffnete in Ettlingenweiler das **Café**
„Die kleine Dorfvilla“. Ohne jegliche Werbemaßnahmen,
allein durch Mundpropaganda war es bald schwierig, zu
manchen Zeiten noch einen freien Platz zu erheischen.

Leckere Kuchen und gute Kaffeespezialitäten, die liebevolle
Dekoration und der herzliche Service der Betreiberin mach-
ten das Café schnell zu einem beliebten **Treffpunkt für**
Jung und Alt, für Ureinwohner wie für Zugezogene. Das
Dorf war um eine Attraktion reicher und auch nach Ge-
schäftsschluss der örtlichen Läden war noch Leben im Ort.

Wenn nun das Café schließt, bedauern wir dies sehr und wir
wissen, dass viele Ettlingenweiler – aber nicht nur diese –
dies ebenso sehen. Gerade jetzt wäre ein **Ort der Begeg-**
nung und für Gespräche wichtiger denn je. Es ist müßig,
über die Gründe zu sinnieren. Uns ist es ein Bedürfnis,
DANKE zu sagen, liebe Beatrix, dass Du den Mut hattest,
Deinen Jugendtraum zu verwirklichen und dass wir bei Dir
zu Gast sein durften.



SPD-Ortschaftsräte
Ettlingenweiler

Sonja Steinmann
Sonja Schädel
Martin Waldenmaier

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wahlvereinigung –
www.fuer-ettlingen.de



Mit dem freien WLAN ettlingen.de jetzt auch die FE Homepage mobil abrufen

Laut statistischem Bundesamt gingen knapp zwei Drittel (63 %) der
Personen ab 10 Jahren, die im ersten Quartal 2014 das Internet
genutzt haben, mit einem mobilen Gerät ins Netz. Unter den 10-
bis 24-jährigen betrug dieser Anteil 80 %. Im digitalen Zeitalter ist
es üblich, dass auf verschiedenen Geräten gesurft wird. Ob
Smartphone, Tablet oder E-Reader: Die Inhalte von Websites
werden auf verschiedenen Bildschirmgrößen dargestellt. Dafür,
dass die Darstellung auf jedem Endgerät ansprechend aussieht,
sorgt das „Responsive Design“.

Auch FE verschließt sich nicht dieser Entwicklung und hat jetzt
seine Homepage fuer-ettlingen.de grundsätzlich überarbeitet,
modernisiert und für mobile Endgeräte nutzbar gemacht. Ab sofort
können Sie sich also – auch über das freie WLAN ettlingen.de –
jederzeit über die Aktivitäten und kommunalpolitischen Ansichten
der Mitglieder und der Fraktion von Für Ettlingen – FE auch mobil
informieren. Immer in dem für Ihr Endgerät passenden Format.

Fabrizio Pennella
Für Ettlingen – FE

www.fuer-ettlingen.de

HELFEN ist besser als MAUERN und ZÄUNE

Diese Woche werden wir im Gemeinderat
über die Aufstellung von Wohncontainern
für Flüchtlinge in der Kernstadt und in
unseren Ortsteilen sprechen.



Natürlich stellt uns die hohe Zahl an Flüchtlingen vor Proble-
me, bei der Unterbringung und Betreuung, der Infrastruktur,
bei der Vermittlung unserer Sprache und Kultur. Kritische
Stimmen dürfen nicht pauschal in die fremdenfeindliche
Ecke gestellt werden, wollen wir einen Kulturkampf im ei-
genen Land vermeiden.

Aber: was wären unser Grundgesetz und unsere christlich-
humanistisch geprägte Kultur wert, würden wir die Her-
ausforderung Menschen in Not zu helfen nicht annehmen?
Wie sähen die Alternativen aus? - Wieder Mauern und
Stacheldraht?

Viele Ettlinger haben Krieg, Flucht und Vertreibung erlebt.
Mich erinnern Bilder aus Ungarn, Österreich und Bayern an
meine eigene Fluchtroute im Spätsommer 1989.

Heute leben wir nicht nur im Wohlstand, wir haben auch
eine starke Zivilgesellschaft, Diese Stärke beweisen zahl-
lose Haupt- und Ehrenamtliche Helfer jeden Tag - auch in
Ettlingen.

Deutschland, wirtschaftlich stärkstes Land der EU muss
sich schon aus Eigeninteresse stärker als bisher für Frie-
denssicherung und Entwicklungshilfe einsetzen, damit es
für viele gegenwärtige Kriegsflüchtlinge in einigen Jahren
wieder eine Lebensperspektiven in ihrer Heimat gibt.

Menschen die dann mit einem positiven Demokratie- und
Deutschlandbild in ihre Länder heimkehren, werden langfris-
tig unsere besten Verbündeten sein.

Barbara Saebel

Selbstfahrendes Auto

Voriger Tage ein Auto, das durchgängig ohne Blinkereinsatz fährt, rein in den Kreisel, hakenschlagend raus aus dem Kreisel. Nach der Ampel rechts abbiegen? Kein Problem, wozu den Blinker nutzen?

Auf der alten B3 kommt man auch mit überhöhter Geschwindigkeit zum Ziel. Doch, was ist los? Im Schleichtempo benötigt das Fahrzeug plötzlich die ganze Fahrbahn, fährt auch mal ein bisschen auf der Gegenfahrbahn. Die rechte Hand am rechten Ohr des Fahrers lässt vermuten, dass dazwischen noch ein Telefon ist, denn nur ein Feigling lässt sich durch Bußgeld und Punkte vom Telefonieren während der Fahrt abhalten.

An der Ampel ein vorsichtiger Blick in das Auto. Überraschung! Die rechte Hand ist beschäftigt mit dem Schreiben einer SMS, die linke hält einen Pappbecher, aus dem ein Trinkröhrchen auf das linke Auge zielt.

Hoffentlich kein Heißgetränk, das sich bei Gelegenheit schmerzverbreitend auf die Hose ergießen wird... Klar, eine Blinkerbetätigung oder konzentriertes Fahren können bei diesem Multitasking nicht auch noch erwartet werden. Hauptsache, das Auto weiß, wohin es soll. Und hoffentlich geht bis dahin alles gut.

Freie
Demokraten
FDP



Dr. Martin W.
Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Sportdeutschland – jetzt auch als Magazin

„Sportdeutschland“ begegnen wir bisher schon in den sozialen Medien (Facebook, Twitter, Instagram), im Internet unter sportdeutschland.de oder auf dem Bewegtbildkanal Sportdeutschland.tv. Unter dem gleichen Titel gibt es jetzt auch das Printmagazin des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Das Heft ist jung, kurz, emotional - Kommunikation aus einem Guss. Die Welt des Sports in Gemeinschaft, Modernität, Vielfalt, eben für alles, was seine Liebhaber hierzulande verbindet.

Schritte zur Integration

Die Herausforderung ist riesengroß. Für unsere Gesellschaft insgesamt, weil es um mehr als eine Bleibe geht. Bereits neben dem zu durchlaufenden Verfahren können Sportangebote Abwechslung, Lebensfreude und Kontakte bringen. Außerdem wird Integration leichter, wenn Willkommen signalisiert und Teilhabe und Mitmachmöglichkeiten geboten werden. In diesem Sinne wurden schon vor drei Jahren auf Anfragen für Karate und Volleyball dem Arbeitskreis Asyl die Ansprechpartner in den betreffenden Vereinen bekannt gemacht. Jetzt

wird beim SSV Ettlingen ein Fußballtraining angeboten. Mehr Zuwanderer heißt demnach auch mehr Sportinteressen. Deshalb hat die Sport-Arge sämtliche Ettlinger Angebote aufgelistet und dem Arbeitskreis zur Verfügung gestellt.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Triathlon an der Atlantikküste

Am 5.9.15 starteten 4 Ettlinger Triathleten beim Triath'Long Côte de Beauté in Royan, ca. 100 km nördlich von Bordeaux an der französischen Atlantikküste. Zu absolvieren waren 1,9 km Schwimmen, 92 km Radfahren und 21,5 km Laufen. Unter den 4 Ettlinger Triathleten waren neben **Jean-Pierre Besse**, **Max Roger Bernhard** und **Sonja Herzog** auch unser Sponsor **Martin Harnischmacher** am Start. Geschwommen wurde im Atlantik, der sich an diesem Tag gemäßigt zeigte und kaum Wellen hatte. Der hügelige Radkurs bestand aus einer 46 km langen Wendepunktstrecke die 2 mal durchfahren werden musste. Insgesamt waren somit 700 hm über mehrere kurze, aber anspruchsvolle Rampen zu erklimmen. Die Laufstrecke ging an der Küste entlang und bestand aus 2 ebenso anspruchsvollen Runden, mit 8 Passagen durch den Sand. Es waren fast

800 Triathleten am Start, davon ca. 45 Frauen. Ein toll organisierter Wettkampf in traumhafter Umgebung.
Herzlichen Glückwunsch an die 4!

Hier die Ergebnisse:

Jean-Pierre Besse	04:56:27,
Gesamtplatz 55	
Martin Harnischmacher	05:17:00,
Gesamtplatz 144	
Sonja Herzog	06:21:20.
Gesamtplatz 453;	
Frauenwertung Platz 20	
Max Roger Bernhard	06:25:20,
Gesamtplatz 460	

Medoc-Marathon:

Eine Woche nach dem Triathlon in Royan nahmen die 4 auch beim legendären Medoc-Marathon teil, aufgestockt wurde die Truppe durch einige Familienangehörige und Freunde. Unter unseren Teilnehmern waren einige Marathon-Debutanten/innen dabei. Am Start 8500 Teilnehmer, die sich, wie jedes Jahr, getreu einem Motto, verkleidet auf den 42,2 km Kurs aufmachten. Auf der Marathondistanz hatte man die Möglichkeit 22 Weinproben in den verschiedensten, sehr renommierten Weinschlössern im Medoc zu genießen. Damit am Ende nicht die Kräfte ausgingen, gab es ab km 38 an jedem folgenden km die richtige Verpflegung: Austern, Entrecote, Käse und Dessert. Wer unter der Zeit von 6:30 h blieb, wurde mit einem Finisher-Shirt, Medaille und Wein belohnt. Unsere Athleten kamen alle gemeinsam vor der 6:30 h-Marke glücklich ins Ziel.

Laufftreff Ettlingen

Umstellung der Trainingszeit

Der LT Ettlingen wird in der KW 40 die Trainingszeit am Runden Plom umstellen. Das letzte Training der Sommerzeit findet am Mittwoch 30. September um 18 Uhr statt. Ab dem 3. Oktober bis zur Umstellung auf die Sommerzeit im Jahr 2016 wird am Samstag um 15 Uhr trainiert.

32. Volkslauf Stadtwerke Karlsruhe (10. September)

Die Laufveranstaltung, wird seit 1984 von der Sportgemeinschaft der Stadtwerke Karlsruhe ausgerichtet. Bei dem, mit ca. 700 Teilnehmern für Karlsruher Verhältnisse eher familiäre Charakter, stand der Spaß im Vordergrund. Im Angebot standen Strecken über 10 km und 5 km für Läufer und 5 km für Walker. Eine Altersklassenwertung gab es nicht. Start war auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke in der Pfannkuchstraße. Die Strecke verlief größtenteils entlang der Alb. Der Laufftreff war mit 7 Teilnehmern vertreten. Bei den Walkern belegte **Herbert Koch** vom Laufftreff den 2. Platz bei den Männern.